# Sozialdatenatlas-
# Erläuterung zur Datenbasis

Mit dem Sozialdatenatlas können sich Bürger*innen, Politik, Verwaltung und Verantwortliche von sozialen Projekten/ Angeboten einen Überblick über die soziale Lage in den Quartieren verschaffen.

Für die Auswertungen wurden drei Indikatoren festgelegt und unterschiedlich gewichtet. Im Rahmen der Gesamtgewichtung wurden die Einwohnerdichte mit 80 % und die Indikatoren mit 20 % berücksichtigt. Für die jeweilige Abweichung vom Mittelwert werden Punkte gegeben. Eine hohe Punktzahl gibt dabei hohen Handlungsbedarf in den Quartieren wieder.

| Gewichtung der Indikatoren | | Definition |
|---|---|---|
| 25% | EWO/ha | Einwohner*innen je ha |
| 35% | Migrationsquote | Anteil der Migrant*innen an Einwohner*innen bezogen auf alle Einwohner oder nur auf Ki./Jgl. (0 - unter 18 Jahren) |
| 40% | SGB II Quote | Anteil der Leistungsempfänger*innen SGB II an den Einwohner*innen |

Es wurden folgende Stufen des Handlungsbedarfs festgelegt:

| | |
|---|---|
| D | Kein Handlungsbedarf |
| C | Kaum Handlungsbedarf |
| B | Handlungsbedarf |
| A | Hoher Handlungsbedarf |

Durch die bildliche Darstellung in einer Karte der Wuppertaler Quartiere wird der Handlungsbedarf in den einzelnen Quartieren sehr deutlich. Die regelmäßige Fortschreibung bildet die innerstädtische Entwicklung ab und lässt langfristig ggf. Rückschlüsse auf die Wirksamkeit von Maßnahmen zu. Die Karte macht jedoch keine Aussagen über die bestehende Angebotsstruktur vor Ort.